

SVT-Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 31. ordentlichen Generalversammlung der SVT vom 12. Mai 2005

Die Generalversammlung fand im Gasthaus Hirschen in Hinwil / ZH statt.

Gemeindepräsident Herr Walter Bachofen überbringt die Grussworte der Gemeinde Hinwil. In seiner Grussrede geht er mit den Anwesenden auf eine geschichtliche Reise über die Gemeinde Hinwil und seine Umgebung. Natürlich dürfen die textilen Hinweise, im besonderen der Usterbrand von 1832 nicht fehlen! Im Eilzug geht es dann durch die Jahrhunderte bis Herr Bachofen auf die aktuelle wirtschaftliche Struktur im Allgemeinen und auf die Firmen in Hinwil im Speziellen eingeht. Einige statistische Eckdaten runden das Bild von Hinwil ab.

Im Namen der SVT heisst der Präsident Carl Illi alle anwesenden Ehrengäste und Gäste, die Vertreter der uns nahe stehenden Organisationen des TVS und IFWS, seine Vorgänger, die Neumitglieder, die Mitglieder der Presse sowie die Firmenvertreter der Besichtigungsfirmen herzlich willkommen.

Er bedankt sich bei denjenigen Firmen, welche am Nachmittag ihre Tore geöffnet und den Mitgliedern somit einen Einblick in ihr Wirken gegeben haben.

Gemäss Tagesprogramm eröffnet der Präsident die Generalversammlung.

Traktandenliste

1. Protokoll der GV 2004
2. Berichterstattungen
 - a. Jahresbericht des Präsidenten
 - b. «mittex»
 - c. Weiterbildungskommission

3. Jahresrechnung 2004
4. Mitgliederbeiträge
5. Wahlen
6. Mutation und Ehrungen
7. Jahresaktivitäten
8. Verschiedenes

Die Generalversammlung wird gemäss den Statuten einberufen. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Traktandenliste sind ordnungsgemäss in der «mittex», unserem Vereinsorgan, publiziert und im Sekretariat aufgelegt worden.

Nachdem keine Einwände erfolgen, werden als Stimmenzähler die Herren Hansruedi Nussbaumer und Walter Fügli, sowie für das Protokoll Herr Stefan Gertsch bestellt. Der Präsident eröffnet damit die beschlussfähige Generalversammlung.

1. Protokoll der GV 2004

Das Protokoll ist im Sekretariat aufgelegt und in der «mittex» publiziert worden. Es waren keine Einwände eingegangen. Es wird einstimmig angenommen und dem Verfasser, Stefan Gertsch, verdankt.

2. Berichterstattungen

In seinem Jahresbericht greift der Präsident Carl Illi einen Vergleich der Japaner auf, welche das Geschäft mit Krieg vergleichen. Carl Illi verknüpft das aktuelle Wirtschaftsgeschehen und die zur Zeit herrschende Marktlage mit den daraus resultierenden, taktischen Überlegungen.



Verabschiedung unserer langjährigen Sekretärin Elke Lepel durch Carl Illi

So führt Carl Illi aus, dass kriegerisches Verhalten seit Urzeiten den menschlichen Trieben entstammt. Das strategische Gedankengut entstammt aus den Lehren des Kriegens und heute noch werden im übertragenen Sinne die 33 Strategeme der Chinesen im Geschäftsleben angewendet. Kriegslisten und kriegerisches Verhalten sind in gewissen Mentalitäten normale Verhalten, welche nicht verwerflich sind. Gerade heute kann man dies sehr gut am Beispiel Chinas verfolgen. Mit der Öffnung können sie verschiedene Ziele verfolgen: zum einen die Notwendigkeit, sich selber zu ernähren und zu beschäftigen, zum anderen der unermessliche Drang, materiell vorwärts zu kommen – das Wachstum kann nur über kaufkräftigere Konsumenten und grössere Weltmarktanteile erfolgen – also über das Ausland.

Doch Carl Illi gibt auch seiner Hoffnung Ausdruck, da das Urprinzip, dass nur gute Produkte eine Chance haben, auch für den Standort Europa und die Schweiz weiterhin erhalten bleibt. Sich im Täglichen aktiv mit den Kunden auseinanderzusetzen, wird Erfolg bringen.

Die letztjährigen Vorstandsdiskussionen sind von einem polarisierenden Gedankenaustausch geprägt gewesen. Szenarien, wie eine alljährliche Stammtisch-GV durchzuführen, standen im Gegensatz zu Vorwärtsstrategien. Den Konsens hat der Vorstand gefunden, ist er doch noch nicht bereit, den Verein «herunterzufahren». Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, das Sekretariat mit der Pensionierung von Frau Elke Lepel an die Gertsch Consulting zu übergeben und zu professionalisieren. Synergien mit der «mittex» und unserem Internet-Auftritt werden somit realisiert.



Besammlung für die Betriebsbesichtigungen



Die neu ernannten Veteranen: Viktor Boller, Emil Hauser, Heinz Looser, Dieter Schättli und Ulrich Zimmermann zusammen mit dem Präsidenten Carl Illi

Auch mit der «mittex» wird ein Schritt nach vorne gewagt, welcher im Jahresbericht von Dr. Roland Seidl detaillierter dargestellt wird. Der Vorstand ist damit bestrebt, nochmals Impulse zu geben, dies aus der Verpflichtung heraus, alles zu unternehmen, um die SVT und seine Fachpublikation attraktiver zu gestalten.

2005 wird ein Übergangsjahr mit vielen Veränderungen in der Infrastruktur der Vereinigung werden. Der SVT muss mehr bieten, um überleben zu können – eine Strategie, welche alle erfolgreichen Firmen in den letzten Jahren angewandt haben.

In seinen abschliessenden Worten hält der Präsident Carl Illi fest, dass der Erfolg der Veränderung nicht gelingen wird, ohne ein gewisses Risiko einzugehen – aber auch nicht ohne die geschätzte Unterstützung der Mitglieder.

Jahresbericht «mittex» von Roland Seidl

In seinem Jahresbericht geht unser Chefredaktor Roland Seidl auf die zukünftige Neuausrichtung unserer Fachzeitschrift «mittex» ein. In seinen Ausführungen definiert er die «mittex» als die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa. Aus diesem Grund wird die Inserate Akquisition, welche nun internationaler ausgerichtet sein muss, in die Hände der ITS Mediaservice GmbH, Herrn Andreas Keller, übergeben. Weitere Massnahmen sind die Erhöhung der Auflage, die Veränderung des Layouts und der Einkauf von qualifiziertem Adressmaterial.

Zusätzlich enthält die «mittex» ab der Nummer 3/2005 eine neue Rubrik «4 fashionmakers», welche sich an das nähende Bekleidungs-gewerbe und die -Industrie richtet und Themen wie Maschinen, Design, Schmitztechnik, Qualität und Verarbeitung beinhaltet.

Mit all diesen Bemühungen wird erhofft, die Auflage zu steigern, neue Inserenten und Abonnenten zu finden und die «mittex» auf den Erfolgspfad zurückzuführen.

Jahresbericht WBK von Peter Minder

Peter Minder geht in seinem Jahresbericht auf die Schwierigkeiten ein, welche in der heutigen Zeit bestehen, mit einem zwar motivierten, aber kleinen Team Kurse zu organisieren. Viele Rahmenbedingungen, welche das Team nicht beeinflussen kann, sind dabei zu berücksichtigen oder zu akzeptieren.

Ingo Kiefer konnte als neues Mitglied für die WBK gewonnen werden. An der heutigen Sitzung ist ein «alter» WBKler, Piero Buchli, dabei, welcher der Gruppe mit einem fertigen Kursvorschlag Schützenhilfe geboten hat.

Domenica Gisep ist aus beruflichen Gründen aus der WBK-Kommission ausgetreten.

Im letzten Jahr konnten deshalb nur wenige Kurse organisiert werden. Die WBK wird sich aber anstrengen, weitere, informative und interessante Kurse und Anlässe zu organisieren. In seinen Schlussworten dankt Peter Minder den Firmen für ihre Unterstützung, den WBK-Mitgliedern für ihren Einsatz und hofft, die Anwesenden und die übrigen Mitglieder bei einem der nächsten Kurse begrüßen zu dürfen.

3. Jahresrechnung

Kurz und bündig geht der Kassier Hans Gschwind auf die schwarze Null in der Vereinsrechnung ein. Keiner der Anwesenden hat eine Frage zum Abschluss 2004. Zum Budget 2005 erwähnt Hans Gschwind, dass dieses ebenfalls eine schwarze Null als Resultat vorsehe. Damit wird das Wort an Herrn Herbert Bussmann, welcher als Revisor kurz Stellung nimmt und den

Anwesenden die Rechnung zur Annahme empfiehlt, übergeben. Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Vorstand mit einem Applaus Décharge erteilt.

4. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden vom Vorstand wie gehabt vorgeschlagen und durch die Versammlung ohne Gegenstimme bestätigt.

5. Wahlen

Rücktritte

Herr Jakob Willi tritt als Rechnungsrevisor zurück und Frau Domenica Gisep tritt per sofort aus der Weiterbildungskommission aus, da bei beiden berufliche Veränderungen anstehen.

Peter Minder würdigt in einigen Worten das charmante Wirken von Domenica Gisep in der WBK, welche mit ihrer fröhlichen Art und mit viel Herzblut viele erfolgreiche Kurse durchgeführt hat. Viele unvergessliche Anlässe und Treffen werden in guter Erinnerung bleiben.

Die pflichtbewusste Arbeit von Jakob Willi wird durch den Präsidenten Carl Illi gewürdigt. Er wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg in der neuen beruflichen Tätigkeit.

Bestätigungswahlen

Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl:

- Hans J. Gschwind als Kassier
- Peter Minder
- Ettore Gähweiler, Mitgliederbelange
- Viktor Boller, Revisor

Als Aktuar stellt sich neu zur Verfügung:

- Stefan Gertsch

Als Revisor stellt sich neu zur Verfügung:

- Adrian Blumer

Alle werden in Globo mit einem kräftigen Applaus bestätigt, respektive neu gewählt.



Angeregte Diskussionen beim Apéro

6. Mutationen und Ehrungen

Der Präsident verliest die Gedenktafel (8 Verstorbene) und bittet die Anwesenden, sich dazu zu erheben.

Insgesamt sind dieses Jahr 19 Veteranen ernannt worden, davon waren 5 anwesend. Mit einem grossen Applaus verdankt die GV den langjährigen Mitgliedern ihre Treue zum Verein. Unter Namensnennung erfolgt anschliessend die Geschenkübergabe und das obligatorische Foto wird im Anschluss an die GV aufgenommen.

7. Jahresaktivitäten

Folgende «textile» Termine werden den Mitgliedern bekannt gegeben:

- 15. Juni 2005, GV-TVS (Textilverband Schweiz)
- 25. Oktober 2004, Nachwuchsexkursion NEXT
- 18. Mai 2006, GV – SVT

8. Verschiedenes

Da Frau Elke Lepel altershalber per Ende Januar 2005 die Sekretariatsführung der Vereinigung beendet hat, wird sie speziell verabschiedet. Der Präsident Carl Illi würdigt ihre stille und ruhige Arbeit im Hintergrund, ihre Zuverlässigkeit und ihren textilen Geist für die Vereinigung. Wir verlieren eine Mitarbeiterin, welche die «Geweebeeinstellungen» des Vereins bestens kannte und dank ihrem zusätzlichen freiwilligen Einsatz in der momentanen Übergangsphase hilft, Probleme zu vermeiden.

Mit einem grossen Blumenstraus und einem Reisegutschein bedankt sich der Präsident bei Elke Lepel für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

Da niemand eine Wortmeldung unter dem Traktandum Verschiedenes wünscht, bedankt sich der Präsident Carl Illi bei allen Gönnern, Sponsoren und Helfern, welche den Verein tat-

kräftig unterstützen. Er dankt für den freiwilligen Einsatz der Kommissionsmitglieder und des Vorstands und ruft die Mitglieder auf, ihre Wünsche und Anregungen dem Vorstand zukommen zu lassen.

Für die Organisation der heutigen GV waren wieder Frau Brigitte Moser und Herr Ettore Gähweiler verantwortlich, welche als Dank eine kräftigen Applaus erhalten.

Der Präsident schliesst um 18.05 Uhr die ordentliche Generalversammlung und wünscht allen einen gemütlichen Abend und lädt die Mitglieder zum Apéro ein.

Im Mai 2005

Der Aktuar:

Stefan Gertsch

Der Präsident:

Carl Illi

Marken Management

Stephanie Gerber, Zürich, CH

Vergangenheit nicht über Bord werfen: Die, aus der 1886 gegründeten Weberei Baumann & Brand hervorgegangene Lantal steht heute für eine klar ausgerichtete Marke, die ihre Kraft aus ihrer Vergangenheit und ihrem Selbst-Bewusstsein schöpft.

Für die rund 25 Teilnehmenden am SVT-Kurs «Marken Management» vom 19. April 2005 bei Lantal in Langenthal startete der Nachmittag mit einem Rundgang. Wie nach der Begrüssung durch den Kursorganisator, Herr David Pircher, der Gastgeber Thomas Burst, Verantwortlicher Brand & Design bei Lantal, feststellte: «...die meisten sind hier wegen der Maschinen...», also warum nicht gleich auch einen praktischen Einstieg wählen.

Um Eindrücke aus Entwicklung, Produktion und Qualitätskontrolle reicher, fand sich das Publikum gut eine Stunde später wieder im Plenum ein. Bereit, nun den Bogen von der Praxis zum eigentlichen Thema der Veranstaltung zu schlagen, hatte Thomas Burst für seinen Vortrag ein interessiertes, angeregtes Publikum vor sich.

Marken Management ist kein theoretischer, abgehobener Modebegriff, der sich vielleicht gerade noch zum Philosophieren eignet, jedoch

nicht umsetzbar ist, sondern sehr konkret und handfest – wie die Firmengeschichte.

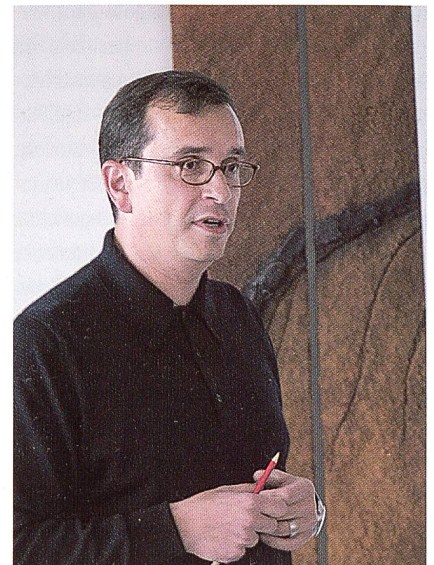
Im vergangenen Jahr konnte Lantal sein 50-jähriges Bestehen feiern, in denen Meilensteine, wie der erste Verkauf von Sitzbezugsstoffen an die KLM im Jahre 1954 oder der Bau der Weberei in Rural Hall, USA, im Jahr 1979, gesetzt wurden. Lantal hat heute einen klar ausgerichteten Fokus: Aircraft, Bus, Train und Cruise. Vom Contract- und Residentialbereich hat man sich im Zuge der Neuausrichtung getrennt bzw. komplett an die Rohner Textil AG verlagert. Weltweit einzigartig ist das Sortiment von Lantal. Als einziges Unternehmen im Aircraft Bereich bietet Lantal eine komplette Produktpalette, vom Bezugs- und Vorhangstoff bis zur Wandverkleidung und natürlich Teppiche. Wussten Sie übrigens, dass Schaffelle im Zubehör-Bereich eine wichtige Rolle spielen?

Dass ein Geschäftsleitungsmitglied von Lantal so fokussiert über Marken Management

referieren kann, hängt mit unterschiedlichen Dingen zusammen: Ein intensiver Wettbewerb mit Preisdruck und Margenzerfall, der das Hauptgeschäft Aircraft stark unter Druck gesetzt und das Unternehmen zum Handeln gezwungen hat und gleichzeitig ein Unternehmen, das seine Nachfolgeregelung bewusst und gezielt angegangen ist. Resultat dieser Auseinandersetzung ist das heutige Marken Management von Lantal.

Die Kunst des Marken Managements?

Sie liegt in der Erkenntnis «was ein Unternehmen zu dem hat werden lassen, was es ist, und



Thomas Burst

was es tun muss, um auch in Zukunft erfolgreich am Markt tätig zu sein». Diese Werte zu identifizieren, setzt eine intensive persönliche Auseinandersetzung mit sich selber voraus. Damit ist es nicht getan. Erst in der Kombination mit den Geschäftsfeldern, in denen eine Unternehmung mittelfristig Anspruch auf Leadership erhebt, wird klar, welche «Werte man nur durch Veränderung bewahren kann».

Marken Management besteht jedoch aus mehr als nur aus dem Balanceakt zwischen Vergangenheit und Veränderungsnotwendigkeit und erschöpft sich nicht in einer Visitenkarte und einem Unternehmenslogo. «Markenführung hat die Aufgabe, das Besondere, das Einzigartige und Alleinstellende eines Unternehmens herauszuarbeiten und in allen Unternehmens- und Marktbereichen wirksam werden zu lassen.» Im Dreiecksverhältnis zwischen Inhalt (Kernleistungsversprechen), Haltung (Kernleistungswerte) und Stil (sichtbare Gestaltung Innen und Aussen) identifiziert sich das Selbst- bzw. Führungsverständnis einer Marke.

Und die Umsetzung?

«Markendenken fassbar machen» und zwar für alle, d.h.:

- für die eigenen Mitarbeitenden in der ganzen Prozesskette, vom Verkauf über das Design bis in die Produktion, erkennbar an Mitarbeiterauswahl, -beurteilung und -führung sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- für die Lieferanten, Partner und Kunden, umgesetzt mit den klassischen Instrumenten Inserate, Internet, Mailings, persönlicher Kontakt etc., fokussiert auf den Markt und die Kunden und zwar in Form von aufeinander abgestimmten Aktivitäten und Massnahmen, visualisiert in der eigenen Bildsprache

Der Vorstand der SVT begrüsst folgende neue Mitglieder:

Natascha Meier, 8049 Zürich

Christof Meusbürger,

A - 6922 Wolfurt

Michael Kälin, 8500 Frauenfeld

Roberto Salvagno, 9016 St.Gallen

Meinrad Flury, 6260 Reiden

Rückblick: Avantex – Internationales Forum für Innovative Bekleidungstextilien

Stefan Gertsch, Ing. EurEta / Bekleidungstechniker TS, Geschäftsführer der Gertsch Consulting & Mode Vision

Motorradanzüge mit neuen, integrierten Schutzsystemen, heizbare Unterwäsche, multimedial ausgerüstete Freizeitjacken, Babywesten für die Überwachung von Vitalparametern, die Schutz vor dem plötzlichen Kindstod bieten sollen, und viele weitere Neuheiten für mehr Schutz und Lebensqualität präsentierte die Avantex – Internationales Forum für innovative Bekleidungstextilien – vom 7. bis 9. Juni 2005 in Frankfurt am Main.

Unter dem Motto «Face your Visions – Discover the Future of Clothes» präsentierte die Avantex die Entwicklungen und Trends im Bereich innovativer Bekleidung mit besonderem Zusatznutzen. Wie Herr Michael Jänecke, Objektleiter Techtexil und Avantex der Messe Frankfurt Exhibition GmbH, ausführte, wird das Thema Hochtechnologie für viele als Chance zur Neupositionierung aufgenommen. Die Avantex unterstützt dieses Ziel, fördert den Informationsaustausch innerhalb der gesamten textilen Kette – sowie mit den dazu nötigen Branchen, wie zum Beispiel Elektro- und Mikrotechnik – und schiebt neue Entwicklungen an.

Für BekleidungsHersteller bietet eine solche Messe somit ein grosses Ideen-Potential auf die Frage, was mit Produkten der textilen Vorstufen (Garn- und Gewebe/GewirkHersteller) zu realisieren ist und wäre.

Im begleitenden Avantex-Symposium erwarteten den interessierten Fachhörer über 61 Vorträge und Präsentationen aus den Anwendungsbereichen Fashion / Lifestyle, Healthcare, Sports / Outdoor und Workwear / Protection.

Heizbare Socken gegen kalte Füsse

Wärmende textile Produkte wie Unterwäsche, Kindersitzauflagen fürs Auto und Socken wurden von zwei Herstellern ausgestellt. Diese Artikel finden sowohl stationär als auch mobil Verwendung. Die Energieversorgung erfolgt mittels Akkus, Netzteil oder Fahrzeugkontakt. Um den vielfältigen Bedürfnissen gerecht zu werden, wurden bereits verschiedene heizende Materialien entwickelt. All diese Materialien

können mit Körperkleinspannung bis max. 42 V versorgt werden. Zudem sind die Textilien bis 30 Grad Feinwäsche unbedenklich waschbar.

TexWeld Pro – die Lasernähmaschine

Die Lasertechnologie macht auch vor der Nähmaschine nicht Halt. Die Firma ProLas GmbH aus Würselen / D entwickelte eine Lasernähmaschine zum Fügen technischer Textilien. Diese ist bei der Planenfertigung bereits im Einsatz, für die Herstellung von Bekleidung sind noch gewisse Entwicklungen und Anpassungen nötig.

Die Verarbeitung gestaltet sich geräuschlos, sauber und ohne Rauchentwicklung. Das Ergebnis sind Nähte mit einer ausserordentlich hohen Druck- und Zugfestigkeit. Hohe Prozesssicherheit garantiert ein einfaches und fehlerfreies Arbeiten ohne Ausschussrisiko. Voraussetzung für das Laserschweissen ist das Vorhandensein einer Laserstahl-absorbierenden, thermoplastischen Schicht, die zumindest an der Fügefläche der beiden Textiloberflächen vorhanden sein sollte.

X-static – the silver fiber

Zur Herstellung von X-Static wird eine Textilfaser mit reinem Silber beschichtet. Die mit Silber dauerhaft verbundene Faser bewahrt dabei ihre ursprünglichen textilen und taktilen Eigenschaften. Sie kann in Maschenware, Geweben oder auch in Non-Wovens als Filament oder Stapelfaser-Garn eingesetzt werden. Auch zu einer Textilfaser verarbeitet, bleiben die Vorzüge des reinen Silbers erhalten: